

# Jugendmotion

## Jugendliche im Stadtteil 3 fordern mehr Innen- und Aussenräume

Im Stadtteil 3 gibt es für uns Jugendliche wenig Orte, wo wir uns treffen können. Ob wir nun skaten, eine Disco machen oder einfach zusammensitzen wollen, wir haben alle das gleiche Problem: es fehlen uns Räume! Deshalb setzen wir uns gemeinsam für folgende Anliegen ein:

### 1. Jugendliche im Stadtteil 3 fordern einen Jugendtreff

Wir sind es langsam aber sicher total leid draussen in der Kälte zu sitzen und auch im Sommer keinen Platz zu haben, wo wir uns treffen können. Gegenwärtig treffen wir uns häufig auf dem Cäciliapark, wo es aber viele Reklamationen gibt. Einmal in der Woche können wir den Partyraum in der Villa Stucki benutzen, doch können wir dort nichts selber gestalten und den Raum auch nicht auf Dauer haben.

**Wir möchten deshalb einen eigenen Jugendraum im Gebiet Weissenbühl / Weissenstein / Mattenhof.** Wir haben uns bereits Gedanken über geeignete Plätze gemacht und könnten uns vorstellen, dass der Park zwischen dem Pestalozzischulhaus und der Bahnlinie unseren Bedürfnissen am ehesten entsprechen würde. Dort könnte man z.B. eine Baracke aufstellen, die wir selber zum Treff umbauen und einrichten könnten.

Es würde uns grosse Freude machen, endlich einen Treff zu haben wo wir zusammen reden, sitzen und es lustig haben können. Wir würden natürlich die ganze Verantwortung auf uns nehmen, und uns für einen guten Treffbetrieb einsetzen. Und das Gute wäre, dass es auf dem Cäciliaplatz weniger Schäden und Reklamationen gibt. Die Ursache für die Schäden sind nämlich Langeweile! Denn wir können dort nicht viel machen.

Es würde uns sehr viel Freude bereiten, wenn Sie unser Anliegen ernst nehmen würden.

### 2. Jugendliche im Stadtteil 3 fordern eine Skateranlage

**Wir möchten eine Half-pipe im Stadtteil 3.** Es hat bei der Zentralwäscherei einige Half-pipes, Quater-pipes und eine Funbox. Diese Anlage soll aber in eine Halle verlegt werden. Auf dem Pausenhof der Liebefeldschule hat es eine 180 cm hohe Half-pipe, die langsam von Motten zerfressen ist. Also brauchen wir wieder eine neue Anlage. Auf dem Pestalozzi-Pausenplatz oder im Pärkchen zwischen Pestalozzischulhaus und Eisenbahn wäre ein geeigneter Platz. Der Schulleiter Herr Sterchi wäre auch glücklich über eine Half-pipe. Das Pärkchen müsste noch geteert werden, dafür würde dort eine Skateranlage dauerhaft bleiben können; im Gegensatz zum Pausenhof.

Wir stellen uns unter einer Skateranlage etwa folgendes vor: Eine Half-pipe 2 m hoch, eine Funbox 1 m hoch mit einer Quater-pipe und eine Slide-Stange. Selbstverständlich sind wir bereit beim Bau und Betrieb der Anlage mitzuarbeiten.

Raffaela Salzmann, Nadja Bichsel, Lorenza Seeholzer, Michaela Sigrist, Martina Frey, Arnold Bhend, Michael Sölch

Bern, März 2004